vinetur

Uttar Pradesh senkt Preise für importierte britische Spirituosen um bis zu 15 %

Die Preissenkungen gelten ab dem 10. Oktober, nachdem Indien im Rahmen des neuen Handelsabkommens den Zoll auf britischen Alkohol halbiert hat.

Freitag, 2. Oktober 2026



Premium-Spirituosenmarken aus dem Vereinigten Königreich sollen in Uttar Pradesh ab dem 10. Oktober günstiger werden, nachdem Staatsvertreter beschlossen haben, einen Teil der durch das India-UK Comprehensive Economic and Trade Agreement entstandenen Zollentlastung weiterzugeben, wie die Verbrauchsteuerbehörde des Bundesstaates und von The Times of India zitierte Beamte mitteilten.

Die Preissenkungen dürften im Einzelhandel zwischen 5 % und 15 % liegen und werden für mehrere hochwertige importierte Marken gelten, darunter Premium-Scotch-Whiskys, die in Flaschenform aus dem Vereinigten Königreich versandt werden. Die Verbrauchsteuerbehörde von Uttar Pradesh hat die überarbeiteten Preise für Johnnie-Worker-Produkte des Diageo-Konzerns bereits festgelegt, während die neuen Preise für Marken aus dem Pernod-Ricard-Portfolio, darunter Chivas Regal, Ballantine’s, Jameson und Absolut, noch ausgearbeitet werden, hieß es in dem Bericht.

Beamte sagten, die Änderung werde nur Marken betreffen, die über Seehäfen aus dem Vereinigten Königreich bezogen und am Ursprungsort abgefüllt werden. Produkte, die in Indien abgefüllt werden, darunter einige bekannte Whisky-Marken, die im Bundesstaat verkauft werden, werden keine Änderung ihres maximalen Verkaufspreises sehen.

Der Schritt des Bundesstaates folgt der Zollsenkung, die am 15. Juli im Rahmen von CETA in Kraft trat und den Zoll auf britische alkoholische Getränke von 150 % auf 75 % senkte. Dennoch fällt die Senkung der Ladenpreise geringer aus, weil der Zoll nur ein Teil des Endverkaufspreises ist, der auch andere Steuern, Gebühren und Vertriebskosten umfasst. Beamte sagten, deshalb werde der Vorteil für Verbraucher auf bis zu 15 % begrenzt.

Für das Getränkegeschäft könnte die Änderung über niedrigere Ladenpreise hinausreichende Auswirkungen haben. Günstigere importierte Scotch-Whiskys und andere britische Premium-Spirituosen könnten Preisgestaltung, Margen und Markenpositionierung großer globaler Unternehmen wie Diageo und Pernod Ricard verändern und zugleich den Druck auf heimische Produzenten erhöhen, die im Premiumsegment konkurrieren.

Der Bundesstaat muss außerdem vor Inkrafttreten der niedrigeren Preise ein praktisches Problem lösen. Einzelhändler haben Berichten zufolge Schwierigkeiten, Importware zu beschaffen, was zugleich Sorgen über die Versorgung aufkommen lässt, wenn das Verbraucherinteresse steigt, sobald die neuen Preise bekannt werden. Verbrauchsteuerkommissar Adarsh Singh sagte, die Behörde ergreife Maßnahmen, um zu verhindern, dass Kunden bei Eintreffen der neuen Lieferungen in den Geschäften zu viel bezahlen.

Besonders besorgt sind die Behörden über das Nebeneinander von alter und neuer Ware. Bereits in den Geschäften befindliche importierte Flaschen können nicht einfach aus dem Verkauf genommen werden, da für sie bereits Verbrauchsteuer gezahlt worden sei, sagte ein im Bericht zitierter Beamter. Zugleich rechnet die Behörde nicht damit, dass die gesamte alte Ware verkauft ist, bevor die günstigeren Flaschen eintreffen. Um Verwirrung zu verringern und Käufer zu schützen, werden Händler verpflichtet, Tafeln und Poster anzubringen, die die Preisänderung erläutern, und Kunden sollen ermutigt werden, den MRP durch das Scannen des QR-Codes auf jeder Flasche zu überprüfen.

Die für einige Johnnie-Worker-Produkte veröffentlichten Preisänderungen zeigen das Ausmaß der Kürzungen. Nach dem neuen Plan soll eine 750-ml-Flasche Red Label von Rs 1,910 auf Rs 1,740 sinken. Black Label soll von Rs 3,080 auf Rs 2,830 fallen, Double Black von Rs 3,770 auf Rs 3,370, Gold Label von Rs 5,090 auf Rs 4,600 und Blue Label von Rs 15,400 auf Rs 14,460.

Die Entscheidung des Bundesstaates hat auch eine Reaktion indischer Spirituosenunternehmen ausgelöst, die die Regierung von Uttar Pradesh aufgefordert haben, die breitere Zollstruktur zu überprüfen. Inländische Brennereien argumentieren, dass niedrigere Preise für importierte Marken den Wettbewerb erschweren könnten, während ihre eigenen Kosten weiter unter Druck stehen.

Amar Sinha, Geschäftsführer von Allied Blenders and Distillers, sagte der Zeitung, Verbraucher könnten bei beliebten importierten 750-ml-Marken Preisrückgänge von etwa Rs 200 bis Rs 400 sehen, wenn die Unternehmen den Zollvorteil vollständig weitergeben. Er sagte außerdem, einheimische Produzenten kämpften mit

Margendruck durch Inflation und die anhaltende Krise in Westasien, und forderte die Regierung auf, für das zu sorgen, was er als gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen lokalen und ausländischen Marken bezeichnete.

Singh sagte, die von Brennereien und Herstellern in Uttar Pradesh und anderswo in Indien vorgebrachten Bedenken würden geprüft. Er sagte, die Regierung arbeite bereits an der Verbrauchsteuerpolitik für das nächste Geschäftsjahr und werde die Eingaben der Branche vor einer endgültigen Entscheidung prüfen.